

**Pressemitteilung  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**Die Akademisten des DSO präsentieren sich am 26. Mai in der Villa Elisabeth**  
Abschluss der Kammerkonzertsaison mit Werken von Bach, Martinů und Enescu

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

**Die Förderung junger Musikerinnen und Musiker hat beim Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin gute Tradition. Seit mehr als 20 Jahren wird im Rahmen der Ferenc-Fricsay-Akademie der Nachwuchs internationaler Spitzenorchester ausgebildet. Am 26. Mai präsentieren die Akademisten der laufenden Saison die Ergebnisse ihrer kammermusikalischen Zusammenarbeit mit Mitgliedern des DSO in der Villa Elisabeth. Bachs Triosonate G-Dur, Martinůs »Drei Madrigale« und das mitreißende Streichoktett von Enescu stehen auf dem Programm, das die Kammermusik-saison des Orchesters beschließt.**

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 17. Mai 2013

Sie sind jung, höchst talentiert und aufs Äußerste motiviert: Die Ferenc-Fricsay-Akademisten sind seit Gründung des nach dem ersten Chefdirigenten des DSO benannten Förderprogramms im Jahr 1992 fest in den Orchesteralltag integriert. Die jungen Musikerinnen und Musiker erhalten die Möglichkeit jeweils für die Dauer eines Jahres die Arbeit eines professionellen Orchesters von innen kennenzulernen und mitzugestalten, an Konzerten sowie an Aufnahmen mitzuwirken. Sie nehmen an Probespielworkshops teil und werden von den Stimmführern des DSO ge-coacht. In einem Kammerkonzert präsentieren sich die Ferenc-Fricsay-Akademisten einmal jährlich gemeinsam mit Mitgliedern des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Höhepunkt des Konzertprogramms am 26. Mai ist George Enescus selten zu hörendes Streichoktett. Die vier nahezu fließend ineinander übergehenden Sätze vermitteln den Eindruck einer »unendlichen Melodie« und machen dieses packende Stück zu einem stilbildenden Werk der Gattung. Bachs Triosonate, das den Abend eröffnet, ist eines der wenigen überlieferten Beispiele für diese im Spätbarock beliebte Form. Hier erklingt sie in einer Fassung für zwei Violinen und Laute. Im Zentrum aber stehen Martinůs »Drei Madrigale« für Violine und Viola. Durch vielfältige Klangeffekte und höchste Virtuosität erreichen die beiden Instrumente nahezu die Klangfülle eines Streichquartetts.



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110

---

Kammerkonzert

**So 26. Mai | 17 Uhr | Villa Elisabeth**

---

**AKADEMISTEN DES DSO**

mit **Ksenija Zečević** Violine | **Andreas Reincke** Viola  
**Adele Bitter** Violoncello | und **Ophira Zakai** Laute

**Johann Sebastian Bach** Triosonate G-Dur BWV 1039

für zwei Violinen und Basso continuo

**Bohuslav Martinů** »Drei Madrigale« für Violine und Viola

**George Enescu** Streichoktett C-Dur

---

**Karten zu 15 € (erm. 10 €)** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.